

INHALT:

1. Neue MitarbeiterInnen
2. IE Working Paper
3. Publikationen
4. Medienberichte
5. Ausschreibungen
6. Termine des Instituts

1. Neue MitarbeiterInnen

Zeynep Sezgin ist von 01. Februar 2013 bis 31. Jänner 2015 Lise-Meitner-Stipendiatin am Institut für Internationale Entwicklung. Ihre Forschung zu „*Legitimacy of Faith-Based Humanitarian Organizations in Austria, Germany and Pakistan*“ wird durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) finanziert. Bereits im Dezember 2012 hat Zeynep im Rahmen von *ie.talks* bei uns am Institut einen Vortrag über ihr Forschungsvorhaben gehalten.

Profil von Zeynep Sezgin: <http://ie.univie.ac.at/mitarbeiter-innen/zeynep-sezgin/>

Christiane Voßemer ist seit 1. Dezember 2012 Universitätsassistentin am Institut für Internationale Entwicklung. Ihre Aufgaben werden in nächster Zeit in der Anbahnung eines Forschungsprojekts zu Myanmar sowie in der Vorbereitung einer Dissertation im Bereich Migration und Entwicklung liegen. Christiane ist ehemalige Studentin der Internationalen Entwicklung. Die Ergebnisse ihrer Diplomarbeit präsentierte sie u.a. im Rahmen der Präsentationsreihe „Framework Gender“ des Vereins „Frauensolidarität“ in Kooperation mit dem Institut für Internationale Entwicklung.

Profil von Christiane Voßemer: <http://ie.univie.ac.at/mitarbeiter-innen/christiane-vossemer/>

Aljoscha Bökle ist seit 17. Oktober 2012 Studienassistent für den Fachbereich *Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit*. Aljoscha studiert seit 2008 Internationale Entwicklung und Volkswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien. Darüber hinaus ist er gewählter Studienvertreter der bagru.ie und ehrenamtlich als Spielpädagoge tätig.

Wir heißen die neuen MitarbeiterInnen herzlichen willkommen!

2. IE Working Paper

Das neue IE Working Paper von Sebastian Howorka zum Thema „*Die Freiheit tun zu können was ich will“: Vielfalt und Ungleichheit am Beispiel der Raum- und Zeitnutzung der SchülerInnen zweier Wiener Schulen* ist im Dezember 2012 erschienen.

Abstract

Die vorliegende Arbeit steht am Ende des Projekts *Ungleiche Vielfalt* (www.ungleichevielfalt.at), in dem SchülerInnen zweier Wiener Schulen gemeinsam mit Studierenden erforschten, wie Jugendliche in ihrem Alltag Ungleichheit und Vielfalt erleben. Auf Basis von acht qualitativen Interviews werden unterschiedliche Alltagsstrategien in der Freizeitgestaltung beschrieben, in gesellschaftliche Kontexte eingebettet und Schlussfolgerungen gezogen, welche Brücken und Barrieren sich daraus für ein gelungenes Zusammenleben in Vielfalt ergeben.

Die Ergebnisse zeigen, wie stark und gleichzeitig subtil sozioökonomische Unterschiede in den Alltag hinein wirken: Auf der einen Seite sind Freizeitaktivitäten sowohl Ausdruck als auch Quelle von sozialer Ungleichheit, da sie unterschiedliche Ausstattungen an Ressourcen voraussetzen und gleichzeitig unterschiedliche Möglichkeiten bieten, gesellschaftlich relevante Ressourcen zu erwerben. Auf der anderen Seite sind alle SchülerInnen der Meinung, in ihrer Freizeit ausschließlich das zu tun, was sie wollen – ohne zu merken, wie sehr ihr Aktionsradius von dem Milieu bestimmt wird, in dem sie sich bewegen. Die Interviews legen nahe, dass diese Milieus primär sozioökonomisch konstituiert sind und nationalkulturelle Faktoren nur von sekundärer Bedeutung sind.

Die in allen Milieus feststellbaren Abschottungstendenzen führen tendenziell zu Unwissenheit, Vorurteilen und Angst vor „den anderen“ und damit zu einer ernsthaften Bedrohung für den sozialen Zusammenhalt. Um den polarisierenden Effekt familiärer Reproduktionsstrategien zu lindern, braucht es neben staatlichen Wohlfahrtseinrichtungen eine inklusive Schule, die positive Begegnungen und Austausch über diese Milieus hinweg ermöglicht.

Autoreninformation: Sebastian Howorka hat an der Wirtschaftsuniversität Wien und an der Universität Wien sozioökonomische Entwicklungsforschung und Internationale Betriebswirtschaft studiert. Er war als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Paulo Freire Zentrums für den Abschluss des Projekts *Ungleiche Vielfalt* verantwortlich.

DOWNLOAD

3. Publikationen

Brocza, Stefan (2012): Europa-Seiten. In: International – Zeitschrift für Internationale Politik, IV/2012, Wien.

Brocza, Stefan (2012): Das Recht des Stärkeren. In: Südwind-Magazin 10/2012.

Brocza, Stefan (2012): Europa-Seiten. In: International – Zeitschrift für Internationale Politik, III/2012, Wien.

Brocza, Stefan (2013): The EU External Action Instruments on Climate Change and Green Growth for the period 2014-2020. In: Korea Legislation Research Institute: Report on Climate Change and Green Growth: Achievements and Prospects, Seoul 2013.

Brocza, Stefan (2013): Gefährliche Vereinfachungen. Die Militarisierung europäischer Entwicklungspolitik in Mali. In: iz3w, Jänner/Februar 2013.

Brocza, Stefan (2013): Internationale Organisationen im Brennpunkt. In: International – Zeitschrift für Internationale Politik, IV/2012, Wien.

Stefan Brocza ist Lektor an der IE und der Universität Salzburg. Er ist Experte für Europafragen und internationale Angelegenheiten.

Hartmeyer, Helmuth (2012): Von Rosen und Thujen: Globales Lernen in Erfahrung bringen. Münster: Waxmann.

Helmuth Hartmeyer ist Lektor an der IE und Leiter der Abteilung "Entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung" in der Austrian Development Agency (ADA).

Jäger, Johannes / Springler, Elisabeth (2012): Ökonomie der internationalen Entwicklung: Eine kritische Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Wien: Mandelbaum.

Johannes Jäger ist Lektor an der IE und Professor und Fachbereichsleiter für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule des BFI Wien.

Klapeer, Christine / Pfeffer, Clemens (2012): Besser entwickeln, anders entwickeln oder gar nicht entwickeln? Post-Developmentale und postkoloniale Entwicklungskritik und die Zukunft der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. In: ÖFSE (Hg.): Österreichische Entwicklungspolitik: Analysen - Berichte - Informationen. Die Zukunft der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. Wien: Südwind Verlag, 53-57.

Christine Klapeer ist am Institut für Internationale Entwicklung Universitätsassistentin (post-doc) für sozial- und kulturwissenschaftliche Entwicklungsforschung.

Clemens Pfeffer ist Universitätsassistent (prae-doc) im Bereich "Geschichte und Entwicklung" am Institut für Internationale Entwicklung.

Kron, Stefanie / Costa, Sérgio / Braig, Marianne (Hg.): Democracia y reconfiguraciones contemporáneos del derecho en América Latina. Madrid/Frankfurt a. Main/Norwalk: Verfuert Reihe Iberoamericana

Stefanie Kron ist am Institut für Internationale Entwicklung Gastprofessorin für Soziologie

Pfeffer, Clemens (2012): Koloniale Phantasien made in Austria. Koloniale Afrikarepräsentationen im österreichischen Nationalrat am Wendepunkt zum Postkolonialismus, 1955 – 1965. In: Menrath, Manuel (Hg.): Afrika im Visier. Zürich: Chronos Verlag, 90-112.

Pfeffer, Clemens (2012): Koloniale Repräsentationen Südwestafrikas im Spiegel der Rheinischen Missionsgesellschaft, 1842-1884. In: Stichproben, Vienna Journal of African Studies 22, 2012, 1-33.

Ringhofer, Lisa (2012): Striking a balance between Forest, Climate, and People? Some lessons from Ecuador's Socio Bosque Program. In: Rural 21: The International Journal for Rural Development, Vol. 46 4/2012.

Ringhofer, Lisa (2013) Introducing Functional Time Use (FTU) Analysis: A Gender-Sensitive Approach to Labor Time, Gendered Perspectives on International Development, Working Paper Series (in press).

Lisa Ringhofer ist Lektorin am Institut für Internationale Entwicklung, Projektmitarbeiterin am Institut für Soziale Ökologie an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und Mitarbeiterin beim Hilfswerk Austria International (derzeit karenziert).

Werther-Pietsch, Ursula (2013): Selbstbestimmung, Gewaltverbot und Friedenssicherung heute – Die Verbindung von Entwicklung, Friede, Sicherheit und Menschenrechten, Habilitationsschrift, Wien – Graz: Neuer Wissenschaftlicher Verlag.

Ursula Werther-Pietsch ist Lektorin an der IE und stellvertretende Leiterin der Abteilung „Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit; Koordination in Österreich; Information“ im BMeiA.

4. Medienberichte

Model United Nations: Studierende üben sich in Diplomatie:

WIEN, 14. Januar 2013 (UNO-Informationsdienst) - In Kooperation mit dem Informationsdienst der Vereinten Nationen (UNIS) in Wien findet am 17.1.2013 eine Model United Nations-Konferenz statt, die zum sechsten Mal im Rahmen der Lehrveranstaltung "Internationale Entwicklung im historischen Kontext" des Instituts für Internationale Entwicklung der Universität Wien organisiert wird.

Weiterlesen ...

Abschlussbericht von Studierenden: Die IE in der UNO – „Model United Nations Conference“

Pressegespräch sowie Präsentation des „Dossier: Mali - Hintergründe zur Krise im Sahel“, VIDC - Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit, 18. Jänner 2013.

Stoppt die Erweiterung, Gastkommentar von Stefan Brocza in *Wiener Zeitung*, 30. November 2012
Beitrag zum nachlesen

Gescheitertes Prestigeprojekt, Gastkommentar von Stefan Brocza in *Die Presse*, 22. November 2012
Beitrag zum nachlesen

5. Ausschreibungen & Calls

- NORFACE Call for Project Outline Proposals on the topic of Welfare State Futures [LINK](#)
- CfP für das PVS-Sonderheft 2014: „Internationale Organisationen: Autonomie, Politisierung, interorganisationale Beziehungen und Wandel“ [LINK](#)
- Marie Curie Initial Training Network CoHaB - Diasporic Constructions of Home and Belonging [LINK](#)
- Social Science History Association (SSHA) - Women, Gender & Sexuality Network / 21.11.2013-24.11.2013, Chicago [LINK](#)
- CfP: Migrationsforschung in der Krise, 26.–27. September 2013 / Johannes Kepler Universität, Linz [LINK](#)
- Wirtschaftskammerpreis: Die Wirtschaftskammer Wien vergibt für wirtschaftsrelevante Projekte an der Universität Wien jedes Jahr den "Wirtschaftskammerpreis" (5.000-18.000 €) [LINK](#)
- CfP: Agenda setting, theoretical contributions, academic outreach and scholarly exchange in development studies. [LINK](#)
- Ausschreibung des Michael Mitterauer-Preis für Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte 2013 [LINK](#)
- Ausschreibung Wissenschaftspreis 2013 für ein wissenschaftliches Gesamtwerk, eine Publikation oder eine abgeschlossene, beurteilte Dissertation [LINK](#)

6. Termine des Instituts

"Humanitarian Aid – Gender matters!" Humanitärer Kongress Wien. 8.3.2013. Das Institut organisiert das Panel: "The Security Challenges of Refugee Camps in Borderlands". Details und Registrierung unter: <http://www.humanitaerer-kongress.at>

Mit dem Newsletter zielt das Institut für Internationale Entwicklung darauf ab, Lehrende, Studierende und Interessierte zwei Mal pro Monat über die Entwicklung des Instituts zu informieren.

Informationen für unseren Newsletter nehmen wir gerne via E-Mail (lydia.steinmassl@univie.ac.at) entgegen.

Für das an- und abmelden des Newsletters wenden Sie sich bitte ebenfalls an lydia.steinmassl@univie.ac.at

Impressum

Herausgeberin:
Institut für Internationale Entwicklung
Universität Wien
Sensengasse 3/2/2
1090 Wien

01/4277/23901
<http://ie.univie.ac.at/>